



Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Jugend- und Sozialausschusses der Stadt Weener (Ems) am 17.04.2019, um 18:00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Osterstraße 1, 26826 Weener.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Klaas-Enno Haken

Dritter stellvertretender Bürgermeister

Nico Bloem

Mitglieder

Lutz Drewniok

Vertretung für Frau Hannelore Wloka-Schoon

Andreas Groen

Hermann Jans

Vertretung für Herrn Thomas Sowade

Lars Klinkenberg

Johanne Pastoor

Ina Schullerer, Dipl.-Sozialwirtin (FH)

beratende Mitglieder

Udo Becker

Marianne Schüür-Buntjer

Verwaltung

Hermann Welp

Erster Stadtrat

Traute Abbas

Stellvertretende Fachbereichsleiterin

Angelika Janßen-Harms

Gleichstellungsbeauftragte

Nicole Groenewold

Verwaltungsfachangestellte

Entschuldigt fehlen:

Bürgermeister

Ludwig Sonnenberg

Mitglieder

Thomas Sowade

Hannelore Wloka-Schoon

beratende Mitglieder

Elke Martini

Vor Beginn der Sitzung erfolgt um 17:00 Uhr eine Besichtigung des Kindergartens Möhlenwarf. Die Leiterin des Kindergartens, Frau Sonnenberg, führt die Ausschussmitglieder durch die einzelnen Räume der Einrichtung und erläutert hierbei die pädagogischen Angebote. Sie weist in diesem Zusammenhang auf erforderliche Renovierungsarbeiten in einzelnen Gruppenräumen und auf eine aus pädagogischer Sicht sinnvolle mobile Trennwand für einen Gruppenraum hin. Für den Außenbereich wünsche sie sich den Austausch eines Zaunes sowie einige Spielgeräte für jüngere Kinder. Die Verwaltung erläutert hierzu, dass für alle städtischen Kindergärten in 2019 höhere Haushaltsansätze für die Unterhaltung der Einrichtungen vorgesehen seien, welche zum TOP „Haushalt“ in der Bau- und Umweltausschusssitzung beraten werden.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Jugend- und Sozialausschusses, die Vertreter der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom 11.09.2018

einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Hiervon wird kein Gebrauch gemacht.

TOP 3 Festlegung des Betreuungsangebotes sowie der Anzahl der einzurichtenden Gruppen in den kommunalen Kindertagesstätten ab dem 01.08.2019
Vorlage: BV/2019/2549

Die Verwaltung erläutert ausführlich die Belegungssituation in den einzelnen Einrichtungen. Aufgrund der neu in Betrieb genommenen Kindertagesstätte der Lebenshilfe Leer e. V. an der Floorenstraße habe sich der Abgleich insbesondere im Hinblick auf Doppelanmeldungen als sehr zeitaufwendig erwiesen.

Es könne festgestellt werden, dass viele Eltern ihre Kinder alternativ für einen Nachmittagsplatz in einem Kindergarten angemeldet haben, jedoch vorrangig einen Vormittagsplatz gewünscht hätten. Ergänzend zur Beschlussvorlage weist die Verwaltung darauf hin, dass zwischenzeitlich im Kindergarten Holthusen alle Plätze belegt seien und die Warteliste derzeit ein Kind umfasst. Bezüglich des Kindergartens „Bunte Welt“ bestehe die Möglichkeit, eine weitere Kleingruppe am Vormittag mit acht Plätzen und einer Betreuungszeit bis 14.00 Uhr einzurichten. Hierdurch verringere sich die Warteliste von zwölf auf vier Kinder. Der Beschlussvorschlag sei diesbezüglich zu ergänzen.

Die Gesamtsituation im Bereich der Kindergärten sei mit Beginn des neuen Kindergartenjahres als angespannt, jedoch keineswegs als besorgniserregend zu bezeichnen. Insgesamt 15 Kinder verblieben zunächst auf der Warteliste. Die Notwendigkeit für die Schaffung einer zusätzlichen Vormittagsgruppe mit einer Aufnahmekapazität von 25 Kindern sei gegeben. Die bereits von den politischen Gremien Ende des vergangenen Jahres im Hinblick auf die Kostenübernahme beschlossene Erweiterung der Kindertagesstätte der Lebenshilfe an der Floorenstraße müsse nunmehr zügig umgesetzt werden. Die Lebenshilfe habe aktuell die Zusage gegeben, den erforderlichen Anbau schnellstmöglich zu realisieren.

Im Hinblick auf das weitere Vorgehen sei die Kindertagesstättenbedarfsplanung des Landkreises Leer nicht außer Acht zu lassen. Hiernach verringere sich die Anzahl mit Kindergartenplätzen zu versorgenden Kinder in den nächsten drei Jahren um 75 Kinder und bleibe entsprechend der Prognose des Landkreises Leer in den dann folgenden Jahren auf dem Niveau bestehen. Der Bedarf für die Schaffung einer zusätzlichen Einrichtung sei demnach gegenwärtig und mittelfristig nicht gegeben.

Ausschussmitglied Schullerer erkundigt sich, ob die möglicherweise von Rückstellungen vom Schulbesuch betroffenen Kinder sowie die zu reduzierenden Plätze in den Integrationsgruppen in den städtischen Planungen berücksichtigt seien. Die Verwaltung bejaht dieses.

Ausschussmitglied Drewniok fragt, wie verlässlich die in der Kindertagesstättenbedarfsplanung dargestellte rückläufige Entwicklung der Kinderzahlen sei. Die Verwaltung teilt mit, dass der Bedarfsplanung des Landkreises Leer eine Bevölkerungsprognose nach dem sogenannten „Hildesheimer Modell“ zugrunde liege, welche sich in der Vergangenheit als durchaus verlässlich gezeigt habe.

Es folgt die Abstimmung unter Berücksichtigung der Erweiterung des Beschlussvorschlages um Unterpunkt 4.7.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, das Betreuungsangebot und die Anzahl der einzurichtenden Gruppen in den kommunalen Kindertagesstätten für das Kindergarten-/Krippenjahr 2019/2020 wie folgt festzulegen:

1. Kindergarten Holthusen

- 1.1 eine Vormittagsgruppe mit 20 Kindern
- 1.2 eine Vormittagsintegrationsgruppe mit 18 Kindern
- 1.3 eine kleine Vormittagsgruppe mit 10 Kindern
- 1.4 eine Ganztagsgruppe mit 23 Kindern und einer 23/10 Regelung bis 16.30 Uhr (bei Belegung mit mehr als 10 Kindern ab 14.00 Uhr eine Ganztagsgruppe mit 23 Kindern durchgehend bis 16.30 Uhr)
- 1.5 eine Nachmittagsgruppe mit 25 Kindern

2. Kindergarten Möhlenwarf

- 2.1 eine Vormittagsgruppe mit 25 Kindern
- 2.2 eine Vormittagsintegrationsgruppe mit 18 Kindern
- 2.3 eine 5stündige Vormittagsgruppe mit 25 Kindern und einem Spätdienst bis 14.00 Uhr.

3. Kindergarten Stapelmoor

- 3.1 eine Vormittagsgruppe mit 25 Kindern
- 3.2 eine Integrationsgruppe mit 18 Kindern
- 3.3 eine 5stündige Vormittagsgruppe mit 25 Kindern und einem Spätdienst bis 14.30 Uhr.

4. Kindergarten Bunte Welt

- 4.1 eine Vormittagsgruppe mit 25 Kindern
- 4.2 eine Vormittagsintegrationsgruppe mit 18 Kindern
- 4.3 eine Ganztagsintegrationsgruppe mit 18 Kindern bis 16.00 Uhr
- 4.4 eine Ganztagsgruppe mit 25 Kindern bis 16.00 Uhr

- 4.5 eine Nachmittagsintegrationsgruppe mit 18 Kindern bis 18.00 Uhr
- 4.6 eine kleine Nachmittagsgruppe mit 10 Kindern.
- 4.7 eine kleine Vormittagsgruppe mit 8 Kindern bis 14.00 Uhr

5. Kinderkrippe Weener

- 5.1 eine 5std. Integrationsgruppe mit 12 Kindern
- 5.2 eine 5stündige Vormittagsgruppe mit 15 Kindern und einem Frühdienst ab 7.00 Uhr
- 5.3 eine Ganztagsgruppe mit 15 Kindern bis 16.30 Uhr

| | |
|------------------------|--------------------------|
| einstimmig beschlossen | Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 |
|------------------------|--------------------------|

TOP 4 Haushalt 2019 - Zuständigkeit Jugend- und Sozialausschuss **Vorlage: BV/2019/2548**

Die Verwaltung gibt einen Überblick über die Haushaltsansätze des Teilergebnishaushaltes und der Investitionsplanung 2019.

Aufgrund der sich abzeichnenden Gesamtsituation des städtischen Haushaltes sei es möglich, die freiwilligen Leistungen im bisherigen Umfang aufrechtzuerhalten. Dieses sei insbesondere für die ehrenamtliche Jugend- und Seniorenarbeit der einzelnen Vereine, Verbände und sonstigen Institutionen von großer Bedeutung.

Die Verwaltung weist daraufhin, dass mit der Inbetriebnahme der neuen Kindertagesstätte der Lebenshilfe Leer e. V. an der Floorenstraße und der Bezuschussung des Krippenbetriebes des Sozialwerkes der Ev.-freikirchlichen Gemeinde (Baptisten) Weener e. V. in Zukunft deutlich höhere Kosten für die Kindertagesbetreuung aufgewendet werden müssen. Alleine im Haushaltsjahr 2019 entstünden in diesem Bereich Mehrkosten in Höhe von ca. 800.000,00 €.

Ausschussmitglied Schullerer bezieht sich in Ihrem Wortbeitrag auf die für den Kindergarten Stapelmoor im Investbereich vorgesehenen Haushaltsmittel in Höhe von 15.000,00 € für die Anschaffung einer neuen Garderobenanlage und erfragt in diesem Zusammenhang, wofür die im Haushaltsjahr 2018 auf Empfehlung des Jugend- und Sozialausschusses erhöhten Haushaltsmittel - ebenfalls in Höhe von 15.000,00 € - eingesetzt worden seien. Die Verwaltung teilt hierzu mit, dass diese Mittel u. a. für die Beschaffung von neuen Tischen und Stühlen für die Kinder, für Schränke zur Lagerung von Spiel- und Bastelmaterial, für Bauteppiche sowie für eine neue Büroausstattung eingesetzt worden seien. Lediglich ein Wickeltisch müsse aus dem Budget noch angeschafft werden.

Ausschussmitglied Drewniok regt an, vor der nächsten Sitzung des Jugend- und Sozialausschusses das Jugendzentrum Tichelwarf zu besichtigen, um dort einen Überblick über die Einrichtung, die Entwicklung der Besucherzahlen, aber auch der pädagogischen Konzeption zu erhalten. Die Verwaltung sagt eine Besichtigung des Jugendzentrums zu. Darüber hinaus könne auch die neue Kindertagesstätte der Lebenshilfe an der Floorenstraße in einer der nächsten Sitzungen besichtigt werden. Ausschussmitglied Bloem merkt in diesem Zusammenhang an, dass auch die Kindertagesstätte „Jona“ bei den Besichtigungen berücksichtigt werden müsse.

Beschlussvorschlag:

Die im Teilergebnisplan 2019 und in der Investitionsplanung 2019 der Zuständigkeit des Jugend- und Sozialausschusses zugeordneten Haushaltsansätze werden mit den Auswirkungen auf den Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt beschlossen.

einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 5 Mitteilungen der Verwaltung

Die Verwaltung unterrichtet den Jugend- und Sozialausschuss, dass die Arbeitsgruppe „Barrierefreies Weener“ in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Rheiderland und dem Behindertenbeauftragten des Landkreises Leer einen Flyer entwickelt hat, indem die Bürgerinnen und Bürger sich darüber informieren können, wo Personen mit einem Handicap, mit Rollator oder Kinderwagen beispielsweise barrierefrei Einkaufen, Restaurants oder Cafés besuchen sowie öffentliche Institutionen erreichen können.

In Kooperation mit den Werbegemeinschaften Bunde, Jemgum und Weener wird es eine übergreifende Auftaktveranstaltung geben. Hierüber werden die politischen Gremien zeitnah informiert.

TOP 6 Anfragen und Anregungen

- 6.1 Ausschussmitglied Bloem bezieht sich in seinem Wortbeitrag auf die beengte räumliche Situation im Kindergarten Holthusen und erkundigt sich nach etwaigen Verbesserungsmöglichkeiten. Die Verwaltung teilt hierzu mit, dass eine bauliche Erweiterung an dem vorhandenen Standort ausscheide. Es bestünden lediglich Möglichkeiten, durch Unterhaltungsmaßnahmen, wie beispielsweise Renovierung von Räumen oder durch eine Erneuerung von Mobilar die bestehende Situation zu verbessern, was jedoch zu keinen zusätzlichen Raumkapazitäten führe.
- 6.2 Ausschussmitglied Klinkenberg erkundigt sich, ob der Kindergärten Holthusen bereits Räumlichkeiten des benachbarten Gemeindezentrums nutze, dieses sei in der Vergangenheit bereits angedacht gewesen. Die Verwaltung bittet den Ausschuss, die als Gast anwesende Leiterin des Kindergartens Holthusen, Frau Gesine Roskam, nach dem aktuellen Sachstand zu fragen. Die Kindergartenleitung teilt mit, dass ein Gespräch mit der Ev.-ref. Kirchengemeinde Holthusen bislang noch nicht stattgefunden habe. Grundsätzlich sei eine Nutzung von Räumlichkeiten des Gemeindezentrums zwar denkbar, da es sich jedoch um ein separates Gebäude handele, sehe sie die Problematik, dass im Falle einer Nutzung wiederum Personal im Kindergarten fehle.
- 6.3 Ausschussmitglied Schüür-Buntjer fragt, ob bei den Spielplätzen der Schulen und Kindergärten der Sand in den Sandkästen bzw. im freien Bereich regelmäßig „umgepflügt“ werde. Sie habe aufgrund der Besichtigung des Kindergartens Möhlenwarf den Eindruck gehabt, dass dieses nicht der Fall sei. Die Verwaltung teilt hierzu mit, dass ein Austausch von Sand bedarfsweise durch den Bauhof vorgenommen wird. Darüber hinaus bestünde die Möglichkeit, den vorhandenen Sand zu fräsen. Die Intervalle hierfür werden von Einrichtung zu Einrichtung unterschiedlich gehandhabt.

TOP 7 Einwohnerfragestunde

Hiervon wird kein Gebrauch gemacht.

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

Klaas-Enno Haken
Vorsitzender

Hermann Welp
Erster Stadtrat

Nicole Groenewold
Protokollführerin